

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Jeversche Deichband

Geschichte und Beschreibung der Deiche, Uferwerke und Siele im dritten Oldenburgischen Deichbande und im Königlich Preußischen westlichen Jadegebiet

Tenge, O.

Oldenburg, 1884

Vorwort

urn:nbn:de:gbv:45:1-3861

Vorwort.

Im Vorwort zu meinem Buche „Die Deiche und Uferwerke im zweiten Bezirk des zweiten Oldenburgischen Deichbandes“ habe ich es als die Aufgabe eines „Neuen Oldenburgischen Deichbandes“ bezeichnet, die von Münnich und Hunrichs 1692 bis 1767 gegebenen Nachrichten über die Deiche bis zur gegenwärtigen Zeit fortzuführen und außerdem die Geschichte des dritten Feverschen Deichbandes neu einzufügen, da sich über diesen die ältere Darstellung nicht erstreckte. Die Ausfüllung dieser Lücke bezweckt das gegenwärtige Buch, zu welchem alles verfügbare Urkunden- und Aktenmaterial mit möglichster Vollständigkeit benutzt ist. Nach der hierbei gelegentlich genommenen Einsicht in die älteren auf die Oldenburgischen Deiche bezüglichen Schriften habe ich jedoch die Ueberzeugung gewonnen, daß auch für die anderen Deichbände die erwähnte Ergänzung nicht genügt, da theilweise sogar die gegenwärtigen Zustände in der Zeit vor 1692 ihren Ursprung haben, und jedenfalls das Bild der Entwicklung des Deichwesens ein unvollständiges bliebe, wenn zwei Jahrhunderte derselben im Dunkeln gelassen würden. Demnach wird die Geschichte jedes einzelnen Deichbandes neu zu bearbeiten sein, und es hat dabei der alte Oldenburgische Deichband, unbeschadet seines hohen selbständigen Werthes, nur als Quelle zu dienen.

Das vorliegende Buch giebt eine Darlegung aller für den jetzigen dritten Deichband wichtigen Vorkommnisse und Verhältnisse vom Anfang des sechszehnten Jahrhunderts bis in die neueste Zeit und eine genaue Beschreibung des gegenwärtigen Zustandes der Deiche und Uferwerke. — Dazu kommt in einem besonderen Abschnitte eine kurze Geschichte und Beschreibung der in den Deichen liegenden Siele, welche sich in dem wünschenswerthen Zusammenhange in den Rahmen der Gesamtdarstellung nicht einfügen ließ.

Geschrieben im Jahre 1884.



Vorwort

Im Vorwort zu meinem Buche „Die Rechte und Pflichten im
 zweiten Bezirk des zweiten Oberbundes Reichstages“ habe ich es
 als die Aufgabe eines „Neuen Oberbundes Reichstages“
 bezeichnet die von Pönning und Pönning 1802 bis 1807 ge-
 gebenen Nachrichten über die Rechte des zweiten Reichstages
 zu veröffentlichen und anzudeuten die Geschichte des zweiten Reich-
 stages neu einzuführen, da sich über diesen die älteste Geschichte
 nicht erstreckt. Die Zusammenfassung dieser Rechte beschränkt
 sich aber zu weitem alles verlässliche Lehren und Lehrentwürfe
 mit möglicher Vollständigkeit bezieht auf die Geschichte des
 sich gebenden Verhältnisses in die ältesten und die neuesten
 Rechte des Reichstages. Ich habe die Lehren der Lehren und
 Lehren der Lehren für die anderen Rechte der Lehren und
 Lehren nicht bezieht die Lehren der Lehren und Lehren in
 der Zeit vor 1802 ihren Lehren haben, und besonders das
 der Veränderung des Reichstages ein unvollständiges Bild
 nach Zusammenbau bezieht im Punkte des Lehren und Lehren
 und die Geschichte jedes einzelnen Reichstages neu zu bezeichnen für
 und es hat dabei der die Oberbundes Reichstages, unbeschadet
 haben selbändigen Reichstages, nur als Tack zu dienen.

Das vorliegende Buch dient zur Erläuterung aller für den
 gegenwärtigen Reichstages und Reichstages Lehren und Lehren
 nisse vom Stande des Reichstages und Reichstages bis in die
 Zeit und eine genaue Beschreibung des gegenwärtigen
 Reiches und Reichstages. — Es kann in einem besonderen
 eine neue Geschichte und Beschreibung der in den
 Seite welche sich in dem Lehren und Lehren Lehren in den
 Lehren der Reichstages Lehren nicht eingehen

Wien im Jahre 1881



Inhalts-Verzeichniss.

	Seite.
Verthliche Begrenzung. Quellen-Angabe	XIII
I. Abschnitt.	
Geschichte der Deiche von 1511 bis 1721	1
A. Geschichte der Deiche in Rühringen	1
1. Der Einbruch der Jade in Rühringen im Jahre 1511 und die Wiederbedeckungen bis zum Jahre 1530.	
Bedeichung des Schaaringer Grodens S. 14. — Bed. d. Fedderwarder Grodens S. 15. — Bed. d. Bant. S. 17. — Bed. von Seedit S. 19. — Bed. von Sande S. 21. — Bed. von Sander-Ähm S. 23.	
2. Die Bedeckungen in Rühringen und auf dem angrenzenden Oldenburgischen, Kniephausischen und Ostfriesischen Gebiet vom Jahre 1529 bis 1625	25
Bedeichung des Neuen-Feldes S. 27. — Bed. von Dauensfeld S. 27. — Zuschlagung des Bracks bei Altgödens S. 27. — Bed. bei Driesel und Zetel S. 28. — Das Ellenser- und Oberahmer Deichwerk S. 30. — Die Kniephauer Deiche S. 42.	
B. Geschichte der Deiche in Wangerland bis zum Jahre 1625	43
Bedeichung des Alt-Patenjer-, Wüppeljer-, St. Zooster-, Warder-, Schilliger-Grodens S. 45. — Bed. der Groden zwischen den Deichen S. 48. — Einlagen bei Schillig 50. — Bed. des Minjer- und Medernjer Grodens S. 51. — Bed. des Tettenjer Altengrodens S. 53.	
C. Der Neuenburgische und Feversche Deich im Jahre 1625	54
D. Geschichte der Deiche vom Jahre 1625 bis zur Weihnachtsfluth vom Jahre 1717	62
1. Entwicklung des Deichwesens in Rühringen einschliesslich Neuenburg und Kniephausen 1625 bis 1717	62
Bedeichung bei Feringhave S. 63. — Bed. des Neuoberahmer- oder Salzen-Grodens S. 64. — Bed. des Blauhandter-Grodens S. 66. — Bed. des Kütteriker- oder Marschalls-Grodens S. 68. — Vanter Sprenge S. 69. — Heppenjer Sprenge S. 69. — Dauensfelder Einlage von 1683 S. 70. — Neugrodinger Sprenge S. 70. — Kniephauer Deiche S. 71.	
2. Entwicklung des Deichwesens in Wangerland 1625 bis 1717	71
Waddewarder Sprenge S. 71. — Minjer Sprenge S. 71. — Schilliger Einlage von 1678 S. 73. — Tengshauer alte Einsetzung von 1656 S. 74. — Tengshauer neue Einsetzung von 1695 S. 76. — Tengshauer-Holzjung S. 77. — Bedeckung des Garmjer-Grodens S. 78. —	